



2022-06

ABGESAGT: ESKOPA - Evidenzbasierte sprachsystematische und kommunikativ- pragmatische Aphasietherapie

Datum: 06.05.2022 - 07.05.2022

Zeit: Freitag 14:00-19:00 Uhr, Samstag 09:00-14:00 Uhr

ReferentIn: **Tina Keck, Marion Thomas**

Biographie ReferentIn

Tina Keck ist therapeutische Leitung des LogoZentrum Lindlar. Das LogoZentrum ist im deutschsprachigen Raum bekannt für die Durchführung intensiver Therapiemaßnahmen vor allem bei Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Der Schwerpunkt liegt auf der hochfrequenten Behandlung von Menschen mit erworbenen Sprech-, Sprach- und Kommunikationsstörungen. Tina Keck absolvierte von 2001 bis 2005 den Hochschulstudiengang Logopädie an der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen. Im Anschluss daran schloss sie den Masterstudiengang Spraak- en Taalpathologie an der Radboud Universiteit Nijmegen ab. Von 2006 bis 2010 war sie außerdem am Aufbau eines deutschsprachigen Studienganges Logopädie an der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen beteiligt und war dort als Lehrlogopädin tätig. Seit 2010 arbeitet Tina Keck als Logopädin mit dem Schwerpunkt Aphasietherapie im LogoZentrum Lindlar und gibt regelmäßig Fortbildungen zum Thema intensive Aphasietherapie. In der multizentrischen Aphasietherapiestudie FCET2EC war sie Teil der study-group und führte zahlreiche Therapien im Rahmen der Studie durch.

Marion Thomas ist Klinische Linguistin in der Klinik für Neurologie mit Institut für Translationale Neurologie am Universitätsklinikum Münster. Dort wird das gesamte Spektrum neurologischer Erkrankungen behandelt. Patienten erhalten in den diagnostischen Abteilungen, den Ambulanzen, der Tagesklinik, den Stationen sowie der Stroke Unit und der Intensivstation eine umfassende und individuelle Diagnostik und Therapie. Marion Thomas studierte Klinische Linguistik in Bielefeld mit einem Auslandsjahr in Göteborg, Schweden. Über mehrere Jahre sammelte sie Berufserfahrung in Kliniken, ambulanter Praxis, Aphasieforschung und Lehre. Aktueller Arbeitsschwerpunkt ist die Diagnostik und Therapie akuter neurogener Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen. In der multizentrischen Aphasieversorgungsstudie ‚FCET2EC‘ war sie Mitautorin des ESKOPA-Therapiemanuals.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen der multizentrischen klinischen Versorgungsstudie FCET2EC ("From Controlled Experimental Trial to=2 Everyday Communication: How effective is intensive aphasia therapy under routine clinical conditions?"), konnte die Wirksamkeit intensiver Aphasietherapie bei Menschen mit chronischer Aphasie auf höchster Evidenzstufe belegt werden. Ziel der drei-wöchigen intensiven sprachtherapeutischen Intervention war insbesondere die Verbesserung der Alltagskommunikation. Inhalt der Fortbildung ist in erster Linie die Vorstellung des Therapiemanuals „Evidenz-basierte sprachsystematische und kommunikativ-pragmatische Aphasietherapie - ESKOPA-TM“, welches den Leitfaden für das sprachtherapeutische Vorgehen innerhalb der Studie bildete (Grewe et al., in Vorbereitung). Entwickelt wurde ESKOPA-TM auf der Basis zweier Screening-Instrumente „Sprachsystematisches Aphasiescreening (SAPS)" (Abel et al., in Vorbereitung; Blömer et al. 2013) und „Kommunikativ-pragmatisches Screening (KOPS)" (Glindemann & Ziegler, in Vorbereitung; Glindemann & Ziegler 2017). Die Screenings ermöglichen eine Überprüfung der Therapieeffekte (reine Übungeffekte sowie Transferleistungen) und werden ebenfalls während der Fortbildung thematisiert. Das Therapiemanual ist - in Analogie zu den Screeningverfahren - systematisch nach sprachlichen Bereichen (Phonologie, Lexikon, Morphosyntax), Modalitäten (rezeptiv und expressiv) und Schwierigkeitsgraden gegliedert. Auf der Grundlage der Diagnostik werden zu Beginn



individuelle therapeutische Schwerpunkte gewählt, die dann im Therapieverlauf an aktuelle sprachliche Leistungen angepasst werden (Progression bzw. Regression). ESKOPA-TM beinhaltet für jedes einzelne Therapiemodul spezifische Hinweise zum therapeutischen Vorgehen im Rahmen von einzel- und gruppentherapeutischen Settings.

Seminarort

City Hotel Ibis Linz
Kärtnerstraße 18-20
4020 Linz

<https://ibis.accorhotels.com/Linz>

Teilnahme

Minimum: 12 Teilnehmer

Maximum: 20 Teilnehmer

Mitglieder: €365,-

Ihr Preis: €515,-

Einheiten: 12 EH á 45 Min.